



Das Wissen meines alten Freundes Fritz Perret, der 1992 mit über 90 Jahren starb, passte zwischen zwei Buchdeckel – und dabei hatte er, wie er immer wieder betonte, „nur die Volksschule“ besucht. Aber er wusste mehr, als mancher Abiturient von heute.

Dass in unserem Land inzwischen ein regelrechter Bildungsnotstand herrscht, dass hatten viele erkannt, als im gleichen Jahr, als man meinen alten Freund zu Grabe trug, in Rostock-Lichtenhagen die ersten Brandbomben flogen. Aber fast 30 Jahre später gibt es immer mehr Leute, die unter Beweis stellen, dass sie den Geschichtsunterricht offensichtlich total verschlafen haben. Ja, es gab den Holocaust, es wurden nicht nur sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens umgebracht, sondern mindestens ebenso viele andere, willkürlich von den Nazis bestimmte „Feinde“. Insgesamt haben die beiden von Deutschland angezettelten Weltkriege weltweit über 80 Millionen Tote gefordert. Es kann doch nicht sein, dass heute immer mehr Menschen herumrennen, die behaupten, das Ganze habe nie stattgefunden.

Wir müssen aufwachen: Eltern, Lehrer, Erzieher und jeder einigermaßen politisch interessierte Bürger. Bildung tut Not, nicht nur im Osten der Republik, sondern auch bei uns, hier in Rheinland-Pfalz.

Lilo Hagen

## Ganze Bandbreite der Kreativwirtschaft

Die zweite Auflage der „Kreativvitti“ von 15. bis 17. November findet am Wochenende statt

Die zweite Auflage der „Kreativvitti“ findet von 15. bis 17. November in der Messehalle 6A in Pirmasens statt. Aber es wird eine vollkommen neue Kreativmesse sein, denn der Organisator, Wirtschaftsförderer Mark Schlick, hat mit seinem Team aus der Premiere seine Lehren gezogen. Die zweite „Kreativvitti“ wird nämlich zur Publikumsmesse.

Die erste Kreativmesse war als Unternehmensmesse gedacht, auf der sich die Kreativschaffenden austauschen und Kontakte knüpfen, erinnerte Schlick. Allerdings hatten danach etliche Aussteller dafür plädiert, auch Konsumenten als Messebesucher einzubinden. Aus zwei Gründen: Einmal um die kreativen Berufe für die Bürger sichtbar zu machen, wie es Oberbürgermeister Markus Zwick gestern nannte, zum anderen weil viele der Kreativschaffenden auch ihre Werke und Produkte verkaufen wollen.

Diesem vielfach geäußerten Wunsch ist Schlick gefolgt, indem er den Messtermin von Mittwoch und Donnerstag auf das Wochenende verlegt hat – und verlängert wurde die Kreativmesse gleichzeitig auch, denn der Freitag ist als dritter Messtag hinzugekommen. „Diesen Tag wollen wir als Schüler- und Studententag nutzen“, informiert der Pirmasenser Wirtschaftsförderer, „bei freiem Eintritt sollen sie sich über die kreativen Berufe informieren.“

Die Idee der Kreativmesse, geboren vor zwei Jahren vom Wirtschaftsförderer und dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis, hat Zukunftspotenzial, das macht die Nachfrage nach Messständen deutlich. „Wir hätten noch weitere Aussteller unterbringen können, wenn wir mehr Platz gehabt hätten“, sagt Schlick und zeigt sich stolz, dass die knapp 4 500 Quadratmeter Messfläche in der Halle 6A ausgebucht ist. Dass Pirmasens von 15. bis 17. No-

vember wieder die „kreative Hauptstadt von Rheinland-Pfalz“ ist, wie es der Oberbürgermeister sagt, ist nicht nur der Zahl von 110 bis 120 Ausstellern zu verdanken, sondern auch der großen Bandbreite, mit der sich die Kreativwirtschaft präsentiert. Aus zwölf Teilbranchen besteht die Kultur- und Kreativwirtschaft, die laut Schlick auch auf der Messe vertreten sind. Von Autoren über Architekten bis zur Filmbranche und dem Design von Computerspielen reicht die Bandbreite, die an den Messeständen in Pirmasens auch erlebbar wird.

Aber nicht nur die Messepräsentation der Kreativberufe soll viele Besucher anlocken, sondern auch das attraktive und abwechslungsreiche Rahmenprogramm, das mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Tanz und Musik, Modenschauen und Lesungen aufwartet. Zur Attraktivität des „Kreativvitti 2.0“-Programm trägt auch die Kooperation mit den sechsten Pirmasenser Fototagen bei, die ebenfalls am Freitag eröffnet werden und an ihrem ersten Wochenende ihren Schwerpunkt auf der Kreativmesse haben.

**Fototage-Kooperation, e-Sports-Event: Die Organisatoren haben sich etwas einfallen lassen**

Starfotografen aus Deutschland werden auf der Bühne eins Vorträge halten und einzigartige Bildershows zeigen, ergänzt von Liveshootings während der Modenschauen.

Aber auch rund um die Kreativwirtschaft selbst gibt es interessante Programmangebote auf Bühne eins, da Hand, Handy, Klimawandel, Umweltbildung – passt das zusammen?“, um „Kreativwirtschaft als Motor für die Stadt- und Regionalentwicklung“ oder um „Wirklich alles digital? Die Zukunft der Arbeit und der entscheidende Wettbewerbsfaktor Kreativität.“



Die ganze Bandbreite der Kreativwirtschaft präsentiert von 15. bis 17. November in der Messehalle 6A die „Kreativvitti 2.0“. (Foto: Archiv/PZ)

Während die Bühne eins den Fototagen und der Kreativwirtschaft vorbehalten ist, spricht Schlick von der Bühne zwei als „Showbühne“, denn sie ist geprägt von Tanz- und Musikdarbietungen. Unter anderem wird „The Voice of Germany“-Teilnehmer Jan-Luca Ernst Kostproben seines Könnens bieten. Zudem gibt am Sonntagmorgen auch Comedian Oliver Betzer als „De Härtschd“ ein Gastspiel mit dem zur Kreativmesse passenden Programm „Digi... was? Alles Bleedsinn! Frierer war eh alles besser!“

Ein Highlight des Begleitprogramms ist der erste „Kreativvitti Cup“ für e-Sportler. Gespielt wird nach den „EA Sports FIFA 20“-Maß-

stäben, das Teilnehmerfeld ist auf 64 Player begrenzt. Zu gewinnen gibt es Preise im Wert von 1 000 Euro, die am Sonntag, 17. November, vom früheren FCK-Profi Martin Wagner überreicht werden. Anmeldeschluss für das e-Sports-Event ist der 14. November.

Pirmasens bietet mit der „Kreativvitti“ der Kreativwirtschaft in der Region und darüber hinaus eine attraktive Plattform, dahinter steht die Überzeugung, dass auch Kreativschaffende als Wirtschaftsfaktor für Pirmasens Chancen bieten, betont der Oberbürgermeister. Was sein Wirtschaftsförderer auch gleich am Beispiel der Pirmasenser Computerspiele-Entwickler „Dara-Group“ aufzeigt, die inzwischen 20 Arbeitsplätze geschaffen ha-

ben. Beide zeigten sich gestern bei der Vorstellung der Messe und ihres Begleitprogramms überzeugt, dass die Mischung aus Information, Erlebnis und Spaß auf eine große Resonanz treffen wird. (glö)

### INFO

#### „Kreativvitti 2019“

Freitag, 15. November, bis Sonntag, 17. November, in der Messehalle 6A  
**Öffnungszeiten:** An allen drei Messtagen von 10 bis 18 Uhr  
**Preise:** Tageskarte für acht Euro

## Brandschutztest im Fehrbachtunnel: B 10 wird einen Abend gesperrt

Neue Sicherheitsanlagen werden am nächsten Donnerstag getestet

Die Bauarbeiten zur technischen Aufrüstung des Fehrbachtunnels auf der Bundesstraße 10 kommen voran: Die neuen Sicherheits- und Brandschutzanlagen sind inzwischen soweit eingebaut, dass nächste Woche am Donnerstag ein großer Testlauf stattfindet.

Dafür muss die B 10 aber am 14. November von 18 bis 21 Uhr noch einmal in Fahrtrichtung Zweibrücken komplett gesperrt werden, kündigt der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern an. Ab Kreuzung mit der Bundesstraße B 270 geht in Richtung Autobahn 8/Höheischweiler für drei Stunden nichts mehr. Die Umleitung

führt über die Bundesstraße 270 zur Biebermühle bis zur Ampelanlage, und von dort auf der Linksabbieger Spur zur Landesstraße 477 und Autobahn 62, auf der es dann nach Höheischweiler und die A 8 weitergeht.

Die Vollsperrung wird erforderlich, weil ein Brand- und Rauchversuch in der auferüsteten nördlichen Tunnelröhre durchgeführt wird. Sein Zweck ist es, die Zeit der neuen Anlagen bis zur Branderkennung testen, die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtung im Brandfall zu überprüfen, die Rauchausbreitung zu beurteilen und um die Feuerwehr, weitere Einsatzkräfte und das Betriebspersonal für den Tunnel mit der Brandsituation

und ihren Folgen vertraut zu machen. Dabei wird es im Bereich der Tunnelportale in Richtung Höheischweiler zu einer kurzzeitigen Rauchentwicklung kommen.

Inzwischen hat der Landesbetrieb Mobilität auch die Hinweisschilder auf die Tunnelsanierung aktualisiert: Das komplette Bauprojekt, mit der noch bevorstehenden Aufrüstung der südlichen Tunnelröhre, wird im August des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Ursprünglich sollte schon im September dieses Jahres Bauende für das knapp zehn Millionen Euro teure Tunnelprojekt sein, es ist aber zu Verzögerungen gekommen. (glö)



Auf Hochtouren laufen momentan die Bauarbeiten für die Modernisierung des Brandschutzes und der technischen Anlagen im B 10-Fehrbachtunnel. (Foto: Scharf)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**ROHRBACHER**  
Konzessionär

# ROHRBACHER

UHREN & SCHMUCK

MANUFAKTUR SEIT 1851 · ZWEIBRÜCKEN HAUPTSTR 54 · TEL. 06332 / 92750 · WWW.ROHRBACHER.DE